

Baedeker SPECIAL GUIDE

DAS PLUS ZUM BAEDEKER ITALIEN – NORDEN

Jagd nach Schnäppchen

- Italien, Trendsetter für Mode und Einkaufsparadiese
- Alles, was das Herz begehrt mit hohem Nachlass
- Viele Einkaufstipps und Adressen im Norden Italiens

ISBN 978-3-8297-1242-2



9

783829 712422

€ 25,95 [D]
€ 26,70 [A]





*Italien ist ein Einkaufs-
paradies. Hier gibt
es alles, was das
Herz begehrt.*

► Seite 3

*Palmanova Outlet
Village: Vor allem an
den Wochenenden
geht es hoch her.*

► Seite 12



*Es gibt auch
Edelmarken,
heimische und
ausländische.*

► Seite 12

JAGD NACH SCHNÄPPCHEN

Die Jagd nach Schnäppchen ist in Italien eine alte Tradition. Schon lange bieten sich in Norditalien ungeahnte Möglichkeiten zum billigen Shoppen – ein Trend, der in Zeiten der Wirtschaftskrise noch zunimmt. Dabei gibt es Gewinner und Verlierer.

In Norditalien locken »**Einkaufsparadiese**«, in denen es alles gibt, was das Herz begehrt: Kleidung, Schuhe, Sportartikel, Haushaltswaren, Möbel, Kunsthandwerk sowie Kulinarisches. Der Renner ist exklusive Designermode, schicke Kleidung sowie elegante Schuhe. Schließlich ist Norditalien Trendsetter in Sachen Mode, einige der bekanntesten Modeschöpfer sind hier zu Hause. Auch die seit 2008 andauernde Finanz- bzw. Wirtschaftskrise kann das Geschäft mit Edelmode nicht

Nicht nur Kommerz, sondern auch Unterhaltung; Veneto Designer Outlet

schmälern – trotz schmalerer Geldbeutel lassen sich die Italiener ihre Lust am Einkaufen nicht nehmen. Allerdings haben viele Kunden ihr Kaufverhalten geändert.

Einkaufen in Zeiten der Krise

Mit der Krise und dem veränderten Kaufverhalten hat sich der **Markt gewandelt**. Laut einer Umfrage des italienischen Handelsverbands Confesercenti nutzt die Hälfte aller Kunden mittlerweile die Möglichkeit, verbilligt einzukaufen. Das gilt vor allem für Markenwaren! Großer Verlierer des neuen Konsumverhaltens ist der Einzelhandel. Der Trend





Das Ausprobieren macht Spaß, egal ob im Modeshop oder im Lagerraum.

geht dahin, die Ware gleich beim Hersteller, im Großhandel oder im Outlet günstiger zu erwerben. Von rund 860 000 Einzelhändlern, die Ende 2008 in Italien gezählt wurden, gaben bis Anfang 2010 über 200 000 ihren Betrieb auf. Davon profitieren neue, in den letzten Jahren entstandene Verkaufsformen wie der Internetvertrieb, der Fabrikverkauf, die Factory Outlet Center – vorwiegend in Norditalien angesiedelte »Ladendörfer« – sowie die ca. 100 000 Märkte. Im Nicht-Lebensmittelhandel, also u. a. bei Bekleidung und Textilien, ist der Umsatzanteil der Wochenmärkte bereits auf über 10 % gestiegen.

Seit Anfang 2008 gibt es auch einmal in der Woche abgehaltene **Bauernmärkte**, wo Landwirte ihre Erzeugnisse direkt verkaufen und Kunden bis zu 30 % sparen. Während es 2008 rund 200 solcher Märkte gab, waren es 2010 schon mehr als doppelt so viele.

Wie in anderen europäischen Ländern haben sich auch in Italien die Umsätze vieler Kaufhausketten dramatisch verschlechtert. Ende 2009 schluckte etwa die Coin-Gruppe ihren Konkurrenten Upim, den ältesten Kaufhausbetreiber des

Landes, wodurch Coin unter den Kaufhausbetreibern und Bekleidungseinzelhändlern in Italien zur Nummer eins aufstieg. Zwar ist Coin in Venedig ansässig, wird aber längst vom französischen Fonds Paribas Affaires Industrielles (PAI) kontrolliert, der derzeit über 70 % der Anteile besitzt. 2006 versuchte der spanische Kaufhaus-Gigant »El Corte Inglés« den großen Einstieg in den italienischen Markt. Geplant war die Eröffnung eines Warenhauses in Rom. Doch dazu kam es nach Beginn der Finanzkrise nicht mehr. Schließlich beschränkte sich die größte Kaufhauskette Spaniens erst einmal darauf, zwei Reisebüros in Italien zu eröffnen: eines in Rom und eines in Mailand.

GÜNSTIG EINKAUFEN

Die neuen Verkaufsformen – klassische Fabrikverkäufe, Lager- oder Direktverkäufe außerhalb des Herstellungsortes sowie die sogenannten Outlet Villages – machen es möglich, zum Teil hochwertige Markenwaren wie Textilien, Schuhe, Wohnaccessoires und italienische Spezialitäten 30 bis 50 % billiger als im Fachhandel zu erwerben.

Die verschiedenen Verkaufsformen werden im Italienischen klar unterschieden. Bei **Spaccio** erwirbt man die Ware direkt von der Fabrik. Die Verkaufsstelle kann, muss aber nicht auf dem Fabrikgelände liegen und wird kurzfristig immer wieder mit neuen Waren versorgt. Die räumliche Gestaltung ist sehr unterschiedlich: Mal wähnt man sich in

einem einfachen Lagerraum, mal in einem eleganten Modeshop. Da für den Hersteller bei dieser Form des Direktverkaufs, **Vendita Diretta**, kaum Werbungskosten anfallen, kann der Kunde u. a. bei Auslaufmodellen und Restposten angeblich mit bis zu 70 % Preisnachlass rechnen. Der **Stocchista** dagegen erwirbt Restbestände und

Gute Adressen Günstig einkaufen

PIEMONTE

Sergio Tacchini

Via Alba 6

28010 Caltignaga (NO)

Tel. 03 21 65 18 00

Mo. 15.00 – 19.00, Di. – Sa. 10.00 – 18.00, So. 9.30 – 14.00 Uhr

Factory Outlet: lagerähnliche Halle mit Sportbekleidung (Tennis-, Ski-, Golf-, Bademode); immer großer Andrang

Ersparnis: 25 – 50 % Prozent; außerhalb der Saison noch mehr Rabatt

Cerutti

Via Cernaia 40

13900 Biella (BI)

Tel. 015 35 11 44

Di. – So. 9.00 – 19.00 Uhr

Sehr stilvoller Fabrikverkauf auf zwei Etagen; klassisch elegante Bekleidung für Damen und Herren

Ersparnis: 40 % und mehr

Alessi

Via Privata Alessi 6

28882 Crusinallo di Omegna (VB)

Tel. 03 23 86 86 11

Mo. 14.00 – 18.00, Di. – Sa. 9.30 – 18.00 Uhr
www.alessi.com

Fabrikverkauf mit Designer-Artikeln für den Haushalt in einem noblen Verkaufsraum

Ersparnis: 35 % und manchmal mehr